



Unsere Vorstellprojekte

Jedes Jahr werden mit den Sternsingergeldern weltweit über 100 soziale, pastorale und Bildungsprojekte überstutzt. In diesem Jahr haben wir Projektpartner/innen in Brasilien besucht und sie haben uns gezeigt und erklart, was sie mit Unterstutzung aus Suidtirol voranbringen moechten.

Brasilien, Bundesland Minas Gerais, Stadt Governador Valadares

In der Umgebung von Governador Valadares leben und arbeiten viele Kleinbauern. Wegen Schwierigkeiten bei der Vermarktung der Produkte, durch ungenuegende Einkuenfte ziehen viele Kleinbauern in die Stadt. Oft werden diese Menschen dort ausgenutzt und verarmen.

Eine Organisation in Governador Valadares will dem entgegenwirken: sie setzt sich fuer die Kleinbauern ein und ueberzeugt sie, dass sich ein Leben auf dem Land lohnt. Die Organisation C.A.T. (Centro Agroecologico Tamanduà - Agrooekologisches Zentrum Ameisenbaer) setzt auf die Bildung und Fortbildung der Kleinbauern. Gleichzeitig schafft sie Orte des Verkaufs, so werden auf regelmaeßigen Bauernmaerkten die Bioprodukte der Kleinbauern verkauft. Dadurch haben diese Bauern auch ein regelmaeßiges Einkommen. Bio wird groeßgeschrieben und ist eine Bedingung, wenn ein Bauer Mitglied der Organisation werden moechte. Zurzeit fasst die Organisation rund 100 Familien aus 16 verschiedenen Gemeinden. Aus der Organisation ist eine Genossenschaft hervorgegangen, die nun durch die Unterstutzung der Gemeinde Governador Valadares eine Lagerhalle fuer die Bioprodukte der Kleinbauern gebaut hat. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung Selbststaendigkeit der Bauern. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Aus- und Weiterbildung der Bauern zu Themen wie Bodennutzung, Anbau und Umgang mit landwirtschaftlichen Geratzen, die sie in ihrem alltaeglichen Leben und fuer die Arbeit brauchen. Da die Organisation in ihrer Struktur in der Stadt keinen Raum hat, um Fortbildungen anzubieten und abhalten zu koennen, soll der Sitz der C.A.T. erweitert werden, sodass ein groeßer Bildungs- und Versammlungsraum, sowie einige Zimmer darin Platz finden. Diese Zimmer sind fuer Bauern, die eine uebernachtungsmoeglichkeit brauchen, weil sie von weit her anreisen muessen. So koennen auch sie zukuenftig die Angebote der C.A.T. nutzen. Die Katholische Jungschar wird diesen Umbau mit Spendengeldern aus Suidtirol mitfinanzieren.

Brasilien, Bundesland Rondonia, Stadt Porto Velho



Entlang des Rio Madeira leben die Ribeirinhos, die Flussmenschen. Robert Sottara, ein Suidtiroler Comboni-Missionar, betreut dort 12 Flussgemeinden. Die Gemeinden am Fluss, brauchen Unterstutzung, bei regelmaeßigen liturgischen Feiern, Katechese und Seelsorge. Robert investiert viel Zeit und Geduld in das Kennenlernen der Menschen und deren Beduerfnisse. So erfuhr er, dass es meist an Trinkwasser, an Arbeitsgeratzen fuer die Landwirtschaft, an Strom und Aehnlichem mangelt. Seit Mai 2010 haben die 12 Gemeinden elektrischen Strom. Leider fehlt vielen Menschen der Zugang zu Trinkwasser. So auch eine von Sottara betreute Gemeinde: Sao Carlos, dort leben rund 3000 Menschen. Felipe, ein 11-jaehriger Bub und sein Groeßvater erklaren uns die Situation. Trinkwasser gaebe es naemlich genug, in der Trockenzeit legen sie sich Leitungen und sammeln das saubere Trinkwasser, das aus einer Quelle entspringt. Aber in der Regenzeit wird alles verschuettet und die Quelle kann nicht mehr erreicht werden. Die Gemeindeverwaltung von Porto Velho hat vor einigen Jahren einmal einen Brunnen gebaut, dieser existiert jedoch nicht mehr. Seither hat sich die Gemeinde nicht mehr darum gekuemert.

Die Gewaehrleistung und Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser ist ein Projekt, das Robert Sottara in diesen Gemeinden initiieren wird, dabei will ihn die Katholische Jungschar mit Spendengeldern aus Suidtirol unterstuetzen.